

Die Europäische Union

idee in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre.⁴² Zum einen ist der Binnenmarkt als Ausdruck eines tiefgreifenden Strukturwandels zu sehen, der vor allem durch den rasanten technischen Fortschritt gekennzeichnet ist, welcher wiederum die tiefere weltwirtschaftliche Verflechtung beschleunigte. Zum anderen hat sich die Interessenlage multinationaler Unternehmen geändert, deren Produktions- und Absatzaktivitäten nicht mehr auf nationale Grenzen beschränkt bleibt und die deshalb unterschiedliche Rechtssysteme und Grenzformalitäten als störend auffassen.

Die Visionen, die die von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebene und 1988 als *Cecchini-Report*⁴³ bekannt gewordene Studie «The Costs of Non-Europe» zu den Vorteilen des Binnenmarktes offenbarte⁴⁴, müssen zehn Jahre nach deren Erscheinen relativiert werden und zwar erstens hinsichtlich der quantifizierbaren Wohlfahrtsgewinne des Gemeinschaftsmarktes⁴⁵ und zweitens hinsichtlich der politischen Energie, mit welcher das Binnenmarktprogramm tatsächlich von den Mitgliedstaaten umgesetzt wird.⁴⁶

2.2.2 Quantifizierbare Effekte der Binnenmarktintegration

Unter mikroökonomischen Gesichtspunkten sollten im Binnenmarkt Grössenvorteile und zunehmender Wettbewerb zu einer Produktivitätssteigerung führen.

Zudem wurden durch den gesteigerten Konkurrenzdruck Preissenkungen und Preisangleichungen erwartet. Die massiven Preisunterschiede zwischen den Mitgliedstaaten, welche ein deutliches Zeichen der Marktsegmentierung waren, wurden mit fehlendem Wettbewerb innerhalb der Gemeinschaft begründet. Die Kommission erhoffte sich eine Preisangleichung nach unten.⁴⁷ Tabelle 1 zeigt die erwarteten Wohlfahrtseffekte für die Gemeinschaft durch die Marktintegration.

⁴² Vgl. *Rothschild* 1991, S. 120f.

⁴³ Vgl. *Cecchini et al.* 1988; *Emerson et al.* 1988.

⁴⁴ So wurde ein Gesamtnutzen von 200 Mrd. ECU, das entsprach einem Zuwachs des EG-BIPs von 5 %, erwartet. Zudem sollte der Preisanstieg um 6 % gesenkt werden, die öffentlichen Ausgaben sollten um 2.2 % des BIPs fallen und 1.8 Mio. neue Arbeitsplätze sollten geschaffen werden (*Cecchini et al.* 1988).

⁴⁵ Siehe auch *Europäische Kommission*, KOM(96) 520 endg.

⁴⁶ Skepsis darüber, dass der Binnenmarkt bis zum anvisierten Datum am 31.12.1992 vollendet sei, und über seine positiven Effekte, wurde bereits kurze Zeit nach Erscheinen des *Cecchini-Reports* geäußert (*Bukold/Musiolik* 1990, *Pelkmans* 1990, *Wegner* 1991).